



ReSound GN

ReSound LiNX 3D™

Bedienungsanleitung





Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte

GN Making Life Sound Better

resound.com

Linkes Hörgerät		Rechtes Hörgerät	
Seriennummer		Seriennummer	
Modell		Modell	
Batteriegröße	<input type="checkbox"/> 312 <input type="checkbox"/> 13		

Offene/Standardversorgung:	<input type="checkbox"/> Klein	<input type="checkbox"/> Tulpen-Dome	<input type="checkbox"/> Klein	<input type="checkbox"/> Otoplastik
	<input type="checkbox"/> Mittel		<input type="checkbox"/> Mittel	
	<input type="checkbox"/> Groß		<input type="checkbox"/> Groß	
	Offener Dome		Power Dome	

Programm	Akustische Meldung	Beschreibung
1		
2		
3		
4		

HINWEIS:Ihr Hörgerät unterstützt möglicherweise nicht bis zu vier Hörprogramme. Details erfahren Sie bei Ihrem Hörakustiker.

Spezielle Funktionen Ihres Hörgeräts:

- Smart Start auf Seite 14
- Phone Now auf Seite 24
- Telefonspule auf Seite 26
- Direkter Audioeingang auf Seite 29
- Batteriefachverriegelung auf Seite 38
- Tinnitus Sound Generator auf Seite 32

Hörgerätetyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

BE60, FCC-ID: X26BE60, IC: 6941C-BE60; **BE70**, FCC ID: X26BE70, IC: 6941C-BE70; **LO85**, FCC ID: X26LO85, IC: 6941C-LO85. Auf Seite 11 finden Sie eine Liste der Modelle, die sich auf diese Typen beziehen.

Dieses Gerät arbeitet in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz. Dieses Gerät enthält einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet.

1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Hörgeräte! Dank der innovativen Klangtechnologie und des einzigartigen Designs von ReSound sowie der von Ihrem Hörakustiker programmierten individuellen Einstellungen können Sie das Hören wieder genießen.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie Ihre Hörgeräte optimal nutzen können. Mit der richtigen Handhabung und Pflege haben Sie lange Freude an Ihren Hörgeräten.

Bei Fragen steht Ihnen Ihr Hörakustiker jederzeit gerne zur Verfügung.

2 Verwendungszweck

Hörgeräte werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörgerätes ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell hörgeschädigter Personen.

3 Gewöhnung an die Verstärkung

Der Kauf eines Hörgerätes ist ein wichtiger Schritt, jedoch nur einer von vielen auf dem Weg zu einem angenehmeren Hörerlebnis. Die Umgewöhnung kann eine Weile dauern und Sie müssen die Hörgeräte regelmäßig tragen, um sich an die Verstärkung zu gewöhnen.

Sie können mehr Nutzen aus Ihren ReSound-Hörgeräten ziehen, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

- Tragen Sie die Hörgeräte regelmäßig, um sich daran zu gewöhnen.
- Es dauert eine Weile, bis Sie sich an Ihre Hörgeräte gewöhnt haben. Es kann hilfreich sein, wenn Sie Ihre Hörgeräte nur für kurze Zeit tragen – bereits 15 Minuten reichen aus – und es dann immer

länger tragen. In gewisser Weise ist die Umstellung nicht anders als bei Kontaktlinsen. Sprechen Sie mit Ihrem Hörakustiker, der einen auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Plan ausarbeiten kann.

- Wenn Sie sich wohler mit den Systemen fühlen, erhöhen Sie die Tragezeit und tragen Sie Ihre Hörgeräte in verschiedenen Hörsituationen.

Es kann mehrere Monate dauern, bis sich an all die neuen „Klänge“ in der Umgebung gewöhnt haben. Wenn Sie diese Vorschläge beherzigen, werden Sie sich nach und nach an die Verstärkung gewöhnen. Auf diese Weise haben Sie mehr von den ReSound-Hörgeräten.

4 Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der IC-Bestimmungen.

Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der IC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Hochfrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Neuausrichtung oder Versetzung der Empfangsantenne
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Radio bzw. Fernseher
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf. Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte (MDD) und den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE).
- Die Konformitätserklärung finden Sie auf www.resound.com.
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.

- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada sind diese Hörsysteme gemäß den IC-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Bei Modifizierung wird die zugewiesene Kennnummer ungültig.

Patente: US 7,593,537 US 8,00,849

HdO-Hörgeräte des Typs BE60 mit FCC ID X26BE60, IC-Nummer 6941C-BE60 und Batteriegröße 312 sind in folgenden Varianten erhältlich:
LT967-DW, LT767-DW, LT567-DW

HdO-Hörgeräte des Typs BE70 mit FCC ID X26BE70, IC-Nummer 6941C-BE70 und Batteriegröße 13 sind in folgenden Varianten erhältlich:
LT977-DW, LT777-DW, LT577-DW

HdO-Hörgeräte des Typs LO85 mit FCC ID X26LO85, IC-Nummer 6941C-LO85 und Batteriegröße 13 sind in folgenden Varianten erhältlich:
LT988-DW, LT788-DW, LT588-DW

Die Identifikationsnummer für die Modelle des Typs BE60, BE70 und LO85 finden Sie an der in der Abbildung auf der nächsten Seite mit der Zahl „10“ markierten Stelle.

5 Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Verwendungszweck	4
3	Gewöhnung an die Verstärkung	4
4	Erklärung	5
5	Inhaltsverzeichnis	8
6	Beschreibungen	10
6.1	Erkennen des linken und des rechten Hörsystems	10
6.2	Ihre Hörgeräte – LiNX 3D 67, 77 und 88	11
7	Erste Schritte	14
7.1	Ein-/Ausschalten	14
7.1.1	Smart Start	14
7.2	Einlegen und Wechseln der Batterie	14
7.3	Batteriewarnsignalton	16
7.3.1	Batteriewarnsignalton (nur mit Zubehör gepaarte Hörgeräte)	16
7.4	Hörgeräte einsetzen/herausnehmen	17
7.4.1	Otoplastik einsetzen	17
7.4.2	Otoplastik herausnehmen	18
7.4.3	Thin Tube mit Dome einsetzen	19
7.4.4	Thin Tube mit Dome herausnehmen	19
7.5	Benutzung des Hörgeräts	20
7.5.1	Lautstärkeregelung (optional)	20
7.5.2	Programmwahltaaste	21

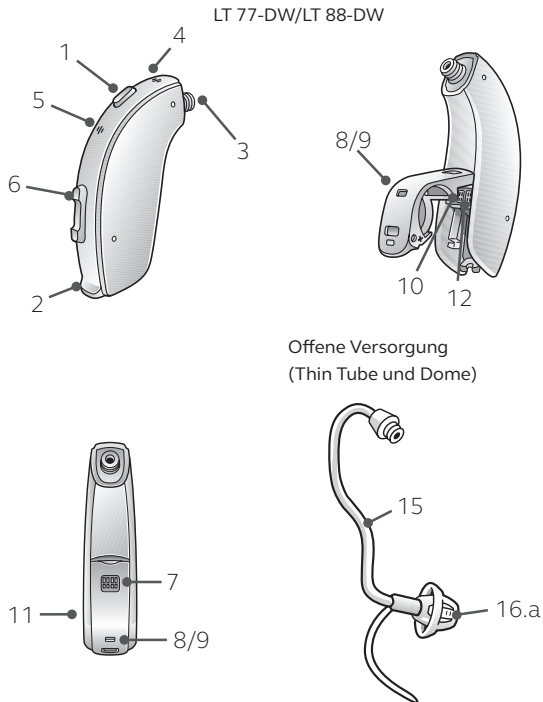
8	Telefonieren	22
8.1	Verwendung der ReSound-Smart-Hörgeräte mit iPhone®, iPad® und iPod touch® (optional)	22
8.2	Verwendung von ReSound-Hörgeräten mit Smartphone-Apps	22
8.3	Mobiltelefonie	23
8.4	Phone Now	24
8.4.1	Platzierung von Phone-Now-Magneten	24
8.4.2	Verwendung von Phone Now	25
8.5	Telefonspule (optional)	26
8.5.1	Ringschleifenanlagen	26
8.5.2	HAC-Telefon	27
8.6	Direkter Audioeingang (optional)	28
8.6.1	DAI anschließen	29
8.6.2	DAI entfernen	29
8.7	Flugmodus (optional)	31
9	Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG)	32
9.1	Verwendungszweck des TSG-Moduls	32
9.2	Nutzeranweisungen für das TSG-Modul	32
9.2.1	Gerätebeschreibung	32
9.2.2	Funktionsweise des Geräts	32
9.2.3	TSG-Lautstärkeregelung	33

9.3	Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps.....	34	16.1	Verwendungszweck von ReSound-Apps für Smartphones:.....	48
9.4	Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät	34	16.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	48
9.5	Technische Daten	34	17	Warnhinweise für Phone Now.....	49
9.5.1	Audiosignaltechnologie	34	17.1	Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now	49
9.5.2	Verfügbare Klänge.....	35	18	Wichtige Informationen zu FM	50
9.6	Verwendung eines Tinnitus Sound Generator (TSG) auf ärztliche Verordnung....	36	19	Warnhinweise zu Tinnitus Sound Generator (TSG)	51
9.7	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Soundgenerators	36	19.1	TSG-Vorsichtsmaßnahmen.....	51
10	Batteriefachverriegelung für ReSound LiNX 3D (optional).....	38	19.2	Warnhinweis für den Hörakustiker.....	51
11	Anbringen des Domes	40	20	Warnhinweise zu Batterien.....	53
11.1	ReSound-Domes	40	21	Erwartungen an das Hörgerät	53
11.2	ReSound-Tulpen-Domes	40	22	Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA).....	54
12	Wireless-Zubehör	41	23	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörgeräts (nur USA).....	55
13	ReSound Assist (Optional).....	42	24	Hörgeschädigte Kinder (nur USA).....	56
14	Reinigung und Pflege.....	43	25	Technische Daten.....	57
14.1	Tägliche Pflege.....	44	25.1	Mini-HdO	57
14.2	Reinigung der Otoplastik.....	44	25.2	HdO	58
14.3	Reinigung des Thin Tube und des Domes	45	25.3	Power-HdO	59
15	Allgemeine Warnhinweise	46	26	Hinweise zur Problembeseitigung	60
16	Verwendung von ReSound-Hörgeräten mit ReSound-Apps für Smartphones.....	48	27	Garantie und Reparaturen	64
			28	Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung.....	65

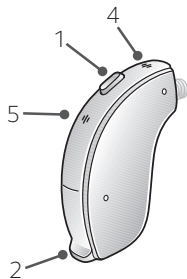
6 Beschreibungen

6.1 Ihr Hörgerät – LT 67/LT 77/LT 88

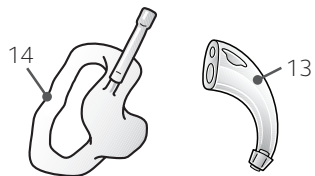
1. Programmwahltaste
2. Batteriefach mit Ein-/Aussschalter
3. Schallaustrittsöffnung
4. Vordere Mikrofonöffnung
5. Hintere Mikrofonöffnung
6. Lautstärkeregelung (nicht für Modell 67)
7. Direkter Audioeingang (nicht für Modell 67)
8. Anzeige links/rechts (links = blau, rechts = rot)
9. Sicherheitsverschluss (optional)
10. Modellbezeichnung (im Batteriefach)
11. Hersteller
12. Seriennummer (im Batteriefach)
13. Hörwinkel
14. Otoplastik und Schlauch
15. Thin Tube
16. Domes/Otoplastiken
 - a. Offener Dome
 - b. Tulpen-Dome
 - c. Individuelle Otoplastik



LT 67-DW



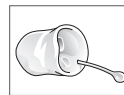
Herkömmliche Versorgung
(Otoplastik und Schlauch)



16.b

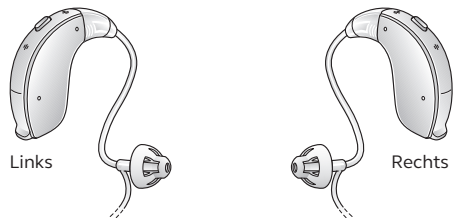


16.c



6.2 Erkennen des linken und des rechten Hörgeräts

Falls Sie zwei Hörgeräte besitzen, können diese unterschiedlich eingestellt sein. Eines für Ihr linkes, das andere für Ihr rechtes Ohr. Vertauschen Sie sie nicht. Bitte beachten Sie dies auch bei der Reinigung, Lagerung und beim Einsetzen der Hörgeräte.



Sie können Ihren Hörakustiker bitten, die Hörgeräte farblich zu markieren: das linke ist blau und das rechte ist rot markiert.

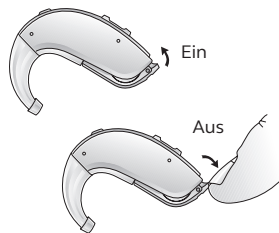
7 Erste Schritte

Setzen Sie die Hörgeräte während des Vorgangs in Ihre Ohren ein.

Das Hörgerät startet immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

7.1 Ein-/Aus schalten

1. Schließen Sie das Batteriefach des Hörgerätes, um es in Programm 1 zu starten.
2. Sie schalten das Hörgerät aus, indem Sie das Batteriefach öffnen. Am leichtesten gelingt dies, indem Sie das Batteriefach mit Ihrem Fingernagel öffnen.



7.1.1 Smart Start

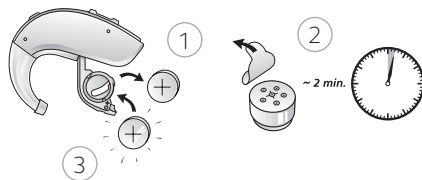
Durch Smart Start werden die Hörgeräte erst eine Weile nach dem Schließen des Batteriefachs eingeschaltet. Bei Smart Start hören Sie einen Piepton (♪♪♪ etc.).

Wenn Sie die Hörgeräte jedoch lieber nicht vor dem Einsetzen in das Ohr einschalten möchten, kann Ihr Hörakustiker die Smart-Start-Funktion deaktivieren.

7.2 Einlegen und Wechseln der Batterie

1. Öffnen Sie vollständig das Batteriefach mit dem Fingernagel. Nehmen Sie die alte Batterie heraus.
2. Bereiten Sie die neue Batterie vor (bitte beachten Sie die Informationen auf Seite 2 über geeignete Batterietypen/Batteriegößen für Ihr Hörgerät). Entfernen Sie die Schutzfolie.

3. Warten Sie 2 Minuten, bevor Sie die Batterie in das Hörgerät einsetzen, um sie zu aktivieren.
4. Setzen Sie die neue Batterie richtig herum ein. Setzen Sie Batterien immer in das geöffnete Batteriefach, nicht direkt in das Hörgerät ein.
5. Schließen Sie vorsichtig das Batteriefach.



1. Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.
2. Wenn Sie das Hörgerät nicht tragen, schalten Sie es aus, um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden.
3. Schalten Sie das Hörgerät nachts aus und öffnen Sie das Batteriefach vollständig.
4. Falls das Hörgerät wiederholt die Verbindung zu ReSound-Wireless-Zubehör verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, der Ihnen eine Liste mit Batterien mit einer niedrigen Impedanz geben kann.



WARNHINWEIS: Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden. Halten Sie Batterien von Haustieren, Kindern und geistig minderbemittelten Personen fern.

7.3 Batteriewarnsignalton

Das Hörgerät verringert dann die Verstärkung und sendet eine Tonfolge, wenn der Batteriestand niedrig ist. Der Signalton ertönt ca. alle fünf Minuten. Wenn der Batteriestand zu niedrig wird, schaltet sich das Hörgerät automatisch aus.

Wenn Sie bei niedrigem Batteriestand nicht gewarnt werden möchten, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion deaktivieren.





HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

7.3.1 Batteriewarnsignalton (nur mit Wireless-Zubehör gepaarte Hörgeräte)

Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie die Wireless-Funktionen wie direkte Übertragung von Ihrem iPhone nutzen oder mit unserem Audio Beamer Sound von Ihrem TV-Gerät übertragen. Wenn die Batterien leer sind, werden einige ReSound-Wireless-Geräte nicht mehr unterstützt. Sie können erst wieder in vollem Umfang genutzt werden, wenn eine neue Batterie eingesetzt wurde.

In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie die Funktionalität mit dem Entleeren der Batterie abnimmt.

Batteriestand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Audioübertragung
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig		✓	✓	
Leer (Batterie wechseln)		✓	x	x

7.4 Hörgeräte einsetzen/herausnehmen

Schalten Sie Ihre Hörgeräte immer aus, bevor Sie sie einsetzen oder herausnehmen.

7.4.1 Otoplastik einsetzen

1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren die Schallaustrittsöffnung in Ihrem Gehörgang.
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein.
3. Bewegen Sie den oberen Teil der Otoplastik leicht hin und her, damit er richtig hinter der Hautfalte über dem Gehörgang sitzt.
4. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an, um sicherzustellen, dass sie richtig im Ohr sitzt. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Hörgerät hinter dem Ohr sitzt.

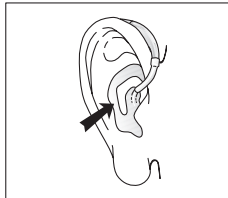
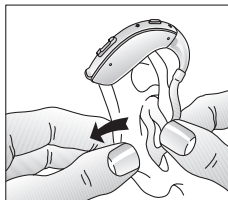
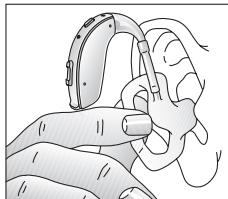
Durch probieren finden Sie vielleicht eine Methode mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt. Ist das Hörgerät richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.



HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörgeräts mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörgeräts, der Otoplastik oder des Schlauchs selbst zu verändern.

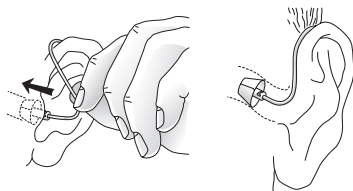


7.4.2 Otoplastik herausnehmen

1. Heben Sie zuerst das Hörgerät hinter Ihrem Ohr an. Lassen Sie das Hörgerät einen Moment neben Ihrem Ohr hängen.
2. Ziehen Sie die Otoplastik (nicht das Hörgerät selbst oder den Schlauch) mit Daumen und Zeigefinger heraus.
3. Entfernen Sie die Otoplastik vollständig, indem Sie sie sanft hin- und herdrehen.

7.4.3 Thin Tube mit Dome einsetzen

1. Hängen Sie das Hörgerät über Ihr Ohr.
2. Greifen Sie den Thin Tube am Knick und drücken Sie den Dome in den Gehörgang. Der Dome sollte so weit in den Gehörgang eingesetzt werden, dass der Thin Tube bündig am Kopf anliegt.



HINWEIS: Es ist wichtig, dass der Schlauch und der Dome richtig im Ohr sitzen. Weitere mögliche Gründe finden Sie in den Hinweisen zur Problembeseitigung.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörgeräts, der Otoplastik oder des Schlauchs selbst zu verändern.

7.4.4 Thin Tube mit Dome herausnehmen

1. Greifen Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger und ziehen ihn vorsichtig nach außen.
2. Bei individuellen Otoplastiken mit Thin Tube: Ziehen Sie die Otoplastik am Zugfaden aus dem Ohr.

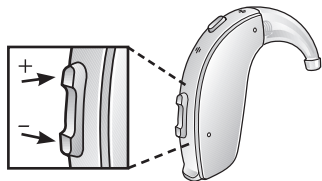
gerä7.5 Benutzung des Hörgeräts

7.5.1 Lautstärkeregelung (nicht für LT67)

Ihr Hörgerät verfügt über eine automatische Lautstärkeregelung, die während der Anpassung individuell eingestellt wird.

Mit dieser können Sie die Lautstärke Ihrer Hörgeräte nach Ihren Vorlieben einstellen.

1. Sie stellen es lauter, indem Sie auf den oberen Teil der Lautstärkewippe drücken,
2. und leiser, indem Sie auf den unteren Teil der Wippe drücken.



Beim Ändern der Lautstärke wird ein Piepton abgespielt. Wenn Sie die oberen oder unteren Grenzwerte erreichen, ertönt ein tiefer Piepton.



HINWEIS: Nicht verfügbar für LT67.



HINWEIS: Wenn Sie zwei Hörgeräte mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Lautstärkeänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Wenn Sie die Lautstärke an einem der Hörgeräte ändern, ertönen ein oder mehrere Pieptöne. Darauf folgt ein Bestätigungssignal des zweiten Hörgeräts.

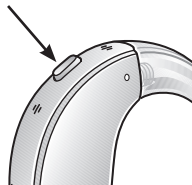


HINWEIS: Ihr Hörakustiker kann die Lautstärkeregelung ausschalten, falls Sie diese nicht nutzen möchten.

7.5.2 Programmwahltaste

Ihr Hörgerät verfügt über eine Programmwahltaste, mit der Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme nutzen können. In der Liste auf Seite 2 sehen Sie, welche Programme aktiviert wurden.

1. Durch kurzes Drücken der Programmwahltaste können Sie die verschiedenen Programme auswählen.
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (1 Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.).
3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörgeräts kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück.

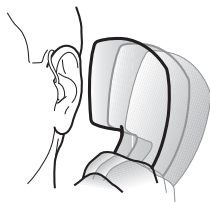


HINWEIS: Wenn Sie zwei Hörgeräte mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Lautstärkeänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Wenn Sie ein Programm in einem der Hörgeräte ändern, ertönen ein oder mehrere Pieptöne. Darauf folgt ein Bestätigungssignal des zweiten Hörgeräts.

8 Telefonieren

Sie können mit Ihrem Hörgerät ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Halten Sie das Telefon in die Nähe des Mikrofons oben am Ohr.
3. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons bei. Es kann einen Moment dauern, bis sich die Rückkopplungsunterdrückung im Hörgerät angepasst hat.
4. Die Rückkopplung wird auch reduziert, wenn der Abstand zum Ohr etwas vergrößert wird.



HINWEIS: Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch ein spezielles Telefonprogramm einrichten.

8.1 Verwendung der ReSound-Smart-Hörgeräte mit iPhone®, iPad® und iPod touch® (optional)

ReSound LINX 3D ist ein „Made for iPhone“-Hörgerät, das die Kommunikation und Steuerung mit iPhone®, iPad® oder iPod touch® ermöglicht.



HINWEIS: Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound-LiNX-3D-Hörgerät wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website unter resound.com/support.

8.2 Verwendung von ReSound-Hörgeräten mit Smartphone-Apps

Verwendung mit Smartphone-Apps:

- Die Benachrichtigung über App-Updates sollte nicht deaktiviert werden. Zudem empfehlen wir allen Nutzern, alle Updates zu installieren, um sicherzustellen, dass die App richtig funktioniert und auf dem neuesten Stand ist.
- Die App darf nur mit den dafür vorgesehenen ReSound-Geräten verwendet werden. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Geräten verwendet wird.
- Wenn Sie eine Druckversion der Bedienungsanleitung für eine Smartphone-App benötigen, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung oder besuchen Sie unsere Website.

8.3 Mobiltelefonie

Ihr Hörgerät wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Leider sind nicht alle Mobiltelefone mit Hörgeräten kompatibel (HAC).

Bei der Benutzung von Mobiltelefonen oder Schnurlostelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu Störgeräuschen kommen.



HINWEIS: Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörakustiker geeignetes Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.

8.4 Phone Now

Phone Now schaltet von Ihrem aktuellen Hörprogramm automatisch auf das Telefonprogramm um, wenn ein mit einem Magneten ausgestatteter Telefonhörer in der Nähe Ihres Ohrs ist. Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörgerät automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.

8.4.1 Platzierung von Phone-Now-Magneten

Befestigen Sie den Phone-Now-Magneten am Schallausgang, um die Phone-Now-Funktion zu nutzen. So befestigen Sie den Phone-Now-Magneten:

1. Reinigen Sie den Telefonhörer gründlich.
2. Halten Sie das Telefon senkrecht, so als ob Sie telefonieren würden.
3. Befestigen Sie den Magneten direkt unterhalb des Schallausgangs. Stellen Sie sicher, dass Sie den Schallaustritt nicht verdecken. Falls nötig, verändern Sie die Position des Magneten, um die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen zu verbessern.



HINWEIS: Falls Sie nicht mit der Stärke des Phone Now zufrieden sind, können Sie den Phone-Now-Magneten neu positionieren oder zusätzliche Phone-Now-Magneten hinzufügen.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Reinigen des Telefons vor Befestigung des Magneten nur empfohlene Reinigungsmittel.

8.4.2 Verwendung von Phone Now

1. Telefonieren Sie wie gewohnt.
2. Eine kurze Tonfolge signalisiert, dass Phone Now das Hörgerät in das Telefonprogramm umgeschaltet hat.



HINWEIS: In der Anfangsphase müssen Sie unter Umständen verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.

Falls Sie zwei Hörgeräte mit Comfort Phone Funktion verwenden wird das Hörgerät auf der Seite ohne Telefon automatisch um 6 dB reduziert.

8.5 Telefonspule (optional)

Ihr Hörgerät verfügt möglicherweise über eine Telefonspule. Das Telefonspulenprogramm kann das Sprachverständnis mit hörgerätekompatischen Telefonen und in Kinos, Theatern, Gotteshäusern etc., in denen eine Induktionsschleifenanlage installiert ist, verbessern.

Die Telefonspule kann nicht ohne Induktionsschleifenanlage oder ein hörgerätekompatisches Telefon (HAC-Telefon) betrieben werden. Wenn Sie das Telefonspulenprogramm einschalten, empfangen Ihre Hörgeräte Signale von der Induktionsschleife oder dem HAC-Telefon.



HINWEIS:Falls Sie mit der Telefonspule Hörprobleme haben, bitten Sie Ihren Hörakustiker, das Programm anzupassen.

HINWEIS:Wenn eine Induktionsschleifenanlage vorhanden ist und kein Ton aus dem Hörgerät kommt, obwohl Sie ein Telefonspulenprogramm aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig.

HINWEIS:Ihr Hörgeräteakustiker gibt Ihnen gern Informationen über eine Induktionsschleifenanlage für Zuhause. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.

8.5.1 Induktionsschleifenanlagen

Befolgen Sie folgende Schritte, um Induktionsschleifenanlagen zu nutzen:

1. Schalten Sie Ihr Hörgerät in das Telefonspulenprogramm.
2. Suchen Sie sich einen guten Platz. Der Empfang ist nicht überall gleich gut, sondern hängt von der Induktionsschleife ab. Achten Sie auf die Beschilderung oder suchen Sie sich einen anderen Sitzplatz.
3. Falls notwendig, ändern Sie die Lautstärke.
4. Wenn Sie den Raum verlassen, schalten Sie auf ein Mikrophonprogramm um.

8.5.2 HAC-Telefon

Eine Telefonspule empfängt das magnetische Signal von HAC-Telefonen und wandelt es in Schall um.

Befolgen Sie folgende Schritte, um das HAC-Telefon zu nutzen:

1. Schalten Sie Ihr Hörgerät in das Telefonspulenprogramm.
2. Wählen Sie eine Nummer oder nehmen Sie einen Anruf entgegen.
3. Halten Sie das Telefon hinter Ihr Ohr, nahe an das Hörgerät, und neigen Sie es leicht nach außen.
4. Hören Sie sich den Ruftönen an und bewegen Sie den Hörer an die Stelle, wo der Empfang am besten ist.
5. Falls notwendig, ändern Sie die Lautstärke.
6. Wenn Sie den Raum verlassen, schalten Sie auf ein Mikrofonprogramm um.



HINWEIS:Falls der Telefonspulenempfang am Telefon schlecht ist, verwenden Sie das Mikrofonprogramm. Um Pfeiftöne zu vermeiden, halten Sie den Hörer nicht zu fest gegen das Ohr.

8.6 Direkter Audioeingang (optional)

Ihr Hörgerät verfügt über einen direkten Audioeingang. Mit dem direkten Audioeingang können Sie Signalquellen, ein Radio, Fernsehgerät oder sogar Schulausrüstung direkt an Ihr Hörgerät anschließen. Dadurch verbessert sich häufig die Klangqualität.



Direkter Audioeingang

Die Übertragung erfolgt über Kabel und ein aufklickbares Gerät.

Das Hörgerät erkennt die Quelle am direkten Audioeingang automatisch. Der direkte Audioeingang unterstützt auch Wireless-Geräte.

Ihr Hörgeräteakustiker kann Ihre Hörgeräte so anpassen, dass sie zur Balance zwischen digitalem Audioeingang und den Mikrofonen an Ihren Hörgeräten passen. Sie können z. B. Umgebungsgeräusche leiser stellen und die Signale des Funksenders verstärken.

Dieses Zubehör wird unten auf Ihr Hörgerät aufgesteckt. Sobald es einrastet, wechselt das Hörgerät in das Hörprogramm für den direkten Audioeingang.



HINWEIS: DAI ist nicht verfügbar für LT67.

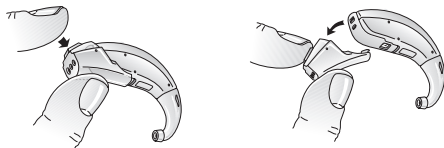
8.6.1 DAI anschließen

1. Führen Sie die Kontaktfläche des aufklickbaren DAI-Adapters an die Kontakte an der Rückseite des Hörgeräts oberhalb des Batteriefachs und unterhalb der Modellnummer.
2. Sind die Kontakte aufeinander positioniert, führen Sie den aufklickbaren DAI-Adapter in Richtung Batteriefach.
3. Drücken Sie den aufklickbaren DAI-Adapter vorsichtig auf das Hörgerät, bis er einrastet.



8.6.2 Audioschuh entfernen

1. Um den Audioschuh vom Hörgerät abzunehmen, die Taste auf der Vorderseite des aufklickbaren DAI-Adapters drücken und halten.
2. Entfernen Sie den aufklickbaren DAI-Adapter vorsichtig vom Hörgerät.



8.7 Flugmodus (optional)



WARNHINWEIS: Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden, weil keine Funksignale ausgesendet werden dürfen.

Sie können Ihr ReSound LiNX 3D Hörgerät über Ihr Smartphone oder die ReSound Fernbedienung steuern. Sie müssen jedoch in manchen Bereichen den Wireless-Empfang ausschalten.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus auszuschalten:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörgerät das Batteriefach drei Mal innerhalb von 10 Sekunden.
2. Doppelte Klingeltöne für zehn Sekunden (🎵🎵🎵 etc.) signalisieren, dass Ihr Hörgerät im Flugmodus ist.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus zu aktivieren:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörgerät das Batteriefach ein Mal.
2. Ihre Hörgeräte befinden sich nach 10 Sekunden im Wireless-Modus.



HINWEIS: Beide Hörgeräte müssen in den Flugmodus geschaltet werden – auch bei aktivierter Synchronisation.

HINWEIS: Nach Reaktivierung des Wireless-Modus müssen Sie weitere 15 Sekunden warten, bevor Sie das Batteriefach wieder öffnen und schließen. Falls das Batteriefach vor Ablauf dieser 15 Sekunden geöffnet und geschlossen wird, wird der Flugmodus reaktiviert.

9 Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG)

9.1 Verwendungszweck des TSG-Moduls

Ihr ReSound-Hörgerät verfügt möglicherweise über eine Tinnitus-Sound-Generator-Funktion, dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Der Tinnitus-Soundgenerator kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörgerät ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

9.2 Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

9.2.1 Gerätebeschreibung

Das TSG-Modul ist eine Software, die Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

9.2.2 Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und Häufigkeit des Rauschens kann von Ihrem HNO-Arzt oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die tosende Brandung an einer Küste.

Modulationslautstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörgeräte haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörgeräten.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkereglung eingestellt werden. Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkereglung benötigen.

Falls bei Ihren Hörgeräten Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Funktion Situations Steering aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörgeräten angepasst wird. Falls das Hörgerät über eine Lautstärkereglung verfügt, können der Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkereglung simultan verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörgeräten anzupassen.

9.2.3 TSG-Lautstärkereglung

Der Rauschgenerator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Rauschgenerator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkereglung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf Ihre Wünsche abzustimmen.

9.3 Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Soundgenerators über die Programmwahltasten des Hörgeräts kann über die Wireless-Steuerung aus einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät verstärkt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörgeräten verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.

Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörgerät mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

9.4 Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul bietet einen Soundgenerator, um das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Sound zu unterlegen, das leicht ignoriert werden kann. Der Soundgenerator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapy (TRT), dar. Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss der Sound hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich der Sound mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch den erzeugten Sound hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Soundquelle erzielt werden kann.

9.5 Technische Daten

9.5.1 Audiosignaltechnologie

Digital

9.5.2 Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen hergestellt werden:

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz

9.6 Verwendung eines Tinnitus Sound Generator (TSG) auf ärztliche Verordnung

Das TSG-Modul sollte entsprechend Verordnung des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Sound ab.

Falls die Nutzung des Soundgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Soundgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann jedoch auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und geistig oder körperlich beeinträchtigten Kunden von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Gerätes mit TSG-Modul gezeigt werden.

9.7 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Soundgenerators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Sound in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Verdeckung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Patient vor der Nutzung eines Soundgenerators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Soundgenerator zum Einsatz kommt.

Der Soundgenerator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

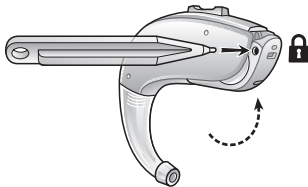
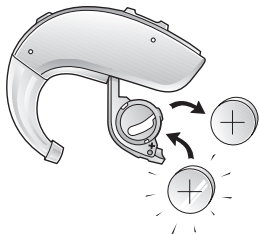
10 Batteriefachverriegelung für ReSound LiNX 3D (optional)

Ihr Hörgerät ist möglicherweise mit einer Verriegelung ausgestattet, damit Kinder oder Personen mit geistigen Einschränkungen nicht versehentlich die Batterie verschlucken.

Nach dem Verriegeln des Batteriefachs können Sie das Hörgerät ein- und ausschalten. Um die Batterie zu wechseln, müssen Sie die Batteriefachverriegelung lösen.

Batteriefach beim ReSound LiNX 3D schließen:

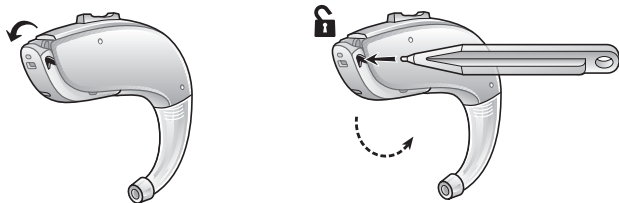
1. Öffnen Sie die Batterieklappe bis zur Stellung Off.
2. Schieben Sie den Schieberegler des Batteriefachs nach rechts, indem Sie von der linken Seite des Batteriefachs drücken (siehe Abbildung).



HINWEIS: Nicht verfügbar für LT67.

Batteriefach beim ReSound LiNX 3D öffnen:

1. Schieben Sie den Schieberegler des Batteriefachs nach links, indem Sie von der rechten Seite des Batteriefachs drücken (siehe Abbildung).



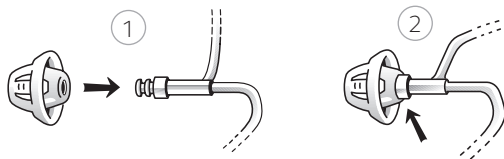
11 Anbringen des Domes

Wir empfehlen Ihnen, den Wechsel von Ihrem Hörakustiker durchführen zu lassen, da der Dome sonst aus dem Ohr fallen kann.

11.1 ReSound-Domes

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Domes einzusetzen:

1. Schieben Sie den neuen Dome über die Kerben des Minischlauchs.
2. Drücken Sie ihn gut an und vergewissern sich, dass er fest sitzt.

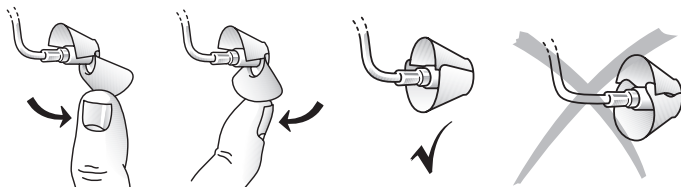


11.2 ReSound-Tulpen-Domes

Der Tulpen-Dome wird in gleicher Weise befestigt, es sind jedoch ein paar zusätzliche Schritte auszuführen. Der Tulpen-Dome besteht aus zwei „Lamellen“.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Domes einzusetzen:

1. Biegen Sie die größere Lamelle mit dem Finger vom Thin Tube weg.
2. Schieben Sie den neuen Dome über den Hörer.



HINWEIS: Es ist wichtig, dass die größere Lamelle außen ist.

12 Wireless-Zubehör

Mit ReSound-Wireless-Zubehör können Sie Signale von Ihrem Fernseher oder Musik-Player direkt in Ihre ReSound-Hörgeräte übertragen, und sie mit einem zwischengeschalteten Gerät, das um den Hals gehängt wird, steuern.

Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.

13 ReSound Assist (Optional)

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Sie eine Feinjustierung von Ihrem Hörakustiker über die App erhalten. So erreichen Sie unvergleichliche Freiheit und Flexibilität:

1. Fordern Sie Hilfe bei der Anpassung Ihrer Hörgeräte an.
Bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe oder fordern Sie Programmanpassungen an, die Änderungen können Sie installieren, wann und wo Sie möchten.
2. Halten Sie Ihr Hörgerät mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen.
Installieren Sie Updates der Hörgerätesoftware, wann und wo Sie möchten.



HINWEIS: Ihre Hörgeräte schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus. Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörgeräte mit der ReSound Smart 3D™ App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone oder Android-Smartphones befinden.

Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gern Informationen über ReSound Assist und dessen Funktionsweise mit der ReSound Smart 3D App.

14 Reinigung und Pflege

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörgeräts zu erhöhen:

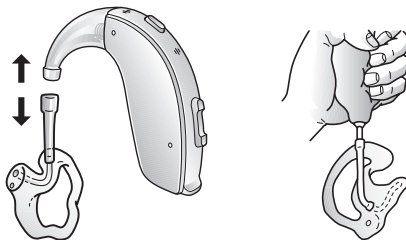
1. Halten Sie Ihr Hörgerät stets sauber und trocken. Wischen Sie das Gehäuse nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen. Verwenden Sie kein Wasser oder Lösungsmittel, da Ihr Hörgerät dadurch beschädigt werden kann.
2. Legen Sie das Hörgerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, da dies eine dauerhafte Beschädigung zur Folge haben kann.
3. Schützen Sie Ihr Hörgerät vor unsachgemäßer Behandlung und vermeiden Sie, dass es auf harte Oberflächen (z. B. auf den Fußboden) fällt.
4. Legen Sie das Hörgerät niemals in die Nähe einer Hitzequelle oder in die direkte Sonne (z. B. in einem heißen Auto), da zu starke Hitze das Hörgerät beschädigt und das Gehäuse verformen kann.
5. Nehmen Sie Ihr Hörgerät beim Duschen oder Schwimmen, bei starkem Regen oder in feuchten Umgebungen wie Dampfbad oder Sauna ab.
6. Sollte Ihr Hörgerät doch einmal nass geworden oder einer hohen Luftfeuchte oder starkem Schweiß ausgesetzt gewesen sein, nehmen Sie die Batterie heraus und lassen es über Nacht bei geöffnetem Batteriefach trocknen. Sie können das Hörgerät mit Batterie aber auch über Nacht in einen geschlossenen Behälter mit Trocknungsmittel (Exsikkator) legen. Verwenden Sie das Hörgerät erst wieder, wenn es vollständig trocken ist. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welches Trocknungsmittel am besten geeignet ist.
7. Nehmen Sie das Hörgerät vom Ohr, wenn Sie Makeup, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. Ä. auftragen. Diese Produkte könnten in das Hörgerät gelangen und es beschädigen.

14.1 Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörgerät stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörgerät jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder zu viel Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungsgeräts.

14.2 Reinigung der Otoplastik

1. Ziehen Sie die Otoplastik und den zugehörigen Schlauch vor der Reinigung vom Hörgerät ab.
2. Reinigen Sie die Otoplastik mit milder Seife und spülen diese mit lauwarmem Wasser ab.
3. Trocknen Sie die Otoplastik nach dem Reinigen gründlich ab und entfernen Sie restliches Wasser und Ablagerungen mit einer Spritze und einer Reinigungsschleife aus dem Schlauch.



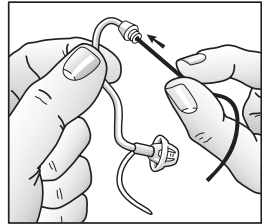
Ziehen Sie Otoplastik und Hörgerät auseinander.

 **HINWEIS:** Der Schlauch der Otoplastik kann mit der Zeit hart oder brüchig werden oder sich verfärben. Lassen Sie den Wechsel des Schlauchs von Ihrem Hörakustiker vornehmen.

14.3 Reinigung des Thin Tube und des Domes

1. Entfernen Sie vor der Reinigung den Thin Tube durch Abschrauben gegen den Uhrzeigersinn.
2. Reinigen Sie den Thin Tube und den Dome mit einem feuchten Tuch.
3. Verwenden Sie den schwarzen Reinigungsdraht, um Ablagerungen im Schlauch zu entfernen. Beginnen Sie mit dem Reinigen am anderen Ende des Domes.

 **HINWEIS:** Wir empfehlen den Wechsel von Thin Tube und Dome alle drei Monate. Falls die Komponenten hart oder brüchig werden, sollte der Wechsel vorher durchgeführt werden.



15 Allgemeine Warnhinweise

1. Suchen Sie einen Hörakustiker auf, wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörgeräts zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt.
2. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Ihr Hörgerät beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörgerät daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörgerät ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörgeräts beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen.
3. Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörgeräten freigegeben sind.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörgerät nicht von anderen Personen benutzt wird, da dies Schäden am Hörgerät oder Hörschädigungen verursachen kann.
5. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistigen Einschränkungen das Hörgerät nur unter Aufsicht tragen. Das Hörgerät enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörgerät nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen.
6. Das Hörgerät darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.
7. Warnhinweis für den Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörgeräten mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsimulator gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das Resthörvermögen des Hörgeräteträger geschädigt wird.

8. Deaktivieren Sie die Wireless-Funktion, wenn Sie in ein Flugzeug steigen. Deaktivieren Sie an Orten, an denen keine Funkstrahlung erlaubt ist, die Wireless-Funktion, indem Sie den Flugmodus auswählen.
9. Verwenden Sie das Hörgerät nicht, wenn es defekt ist.
10. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen, je nachdem, welche Norm jeweils anwendbar ist (kabelgebundene Verbindung, z. B. HI-PRO, SpeedLink).



1. ReSound-Wireless-Geräte enthalten einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet.
2. Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich die ReSound-Wireless-Geräte. Für weitere Informationen, z. B. über die Paarung, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden ReSound-Wireless-Geräts nach.

16 Verwendung von ReSound-Hörgeräten mit ReSound-Apps für Smartphones

16.1 Verwendungszweck von ReSound-Apps für Smartphones:

Die Smartphone-Apps von ReSound sind für die Verwendung mit Wireless-Hörgeräten von ReSound vorgesehen. Smartphone-Apps von ReSound senden und empfangen Signale für die Wireless-Hörgeräte von ReSound über Smartphones, für die die Apps entwickelt wurden.

16.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist, sendet und empfängt das Hörgerät schwache, digital kodierte Signale zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Dies kann den Betrieb in der Nähe befindlicher elektronischer Geräte stören. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zu dem elektronischen Gerät.
2. Wenn bei der Nutzung der Wireless-Funktion elektromagnetische Störungen auftreten, vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.
3. Verwenden Sie nur original GN-ReSound-Verbrauchsmaterial, z. B. Schläuche und Domes.
4. Verbinden Sie Ihr ReSound-Hörgerät ausschließlich mit Original ReSound-Geräten, die für die Verwendung mit ReSound-Hörgeräten geeignet sind.

17 Warnhinweise für Phone Now

1. Halten Sie den Magneten von Haustieren, Kindern und Personen mit geistigen Einschränkungen fern. Falls der Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
2. Der Magnet kann den Betrieb anderer elektronischer oder medizinischer Geräte beeinträchtigen. Aus den Herstellerinformationen zu magnetisch empfindlichen Geräten (wie z. B. Herzschrittmacher) sollte hervorgehen, welche Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind, wenn Sie Ihr Hörgerät und den Magneten in der Nähe des betreffenden medizinischen oder elektronischen Geräts benutzen. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.

17.1 Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now

1. Starke Verzerrungen, die durch den Wählprozess oder das Telefonieren entstehen, vermeiden Sie, indem Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons befestigen.
2. Verwenden Sie ausschließlich die original ReSound-Magneten.

18 Wichtige Informationen zu FM

1. Verwenden Sie niemals zwei Sender mit dem gleichen FM-Kanal.
2. Reinigen Sie den Audioschuh nicht mit Wasser oder Flüssigkeiten.
3. Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen die Benutzung elektronischer Geräte nicht erlaubt ist, z. B. im Flugzeug.
4. Bitte beachten Sie, dass FM-Signale auch von anderen Empfängern abgehört werden können.
5. Bevor Sie das System im Ausland verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, um sicherzustellen, dass Ihr Radiokanal im jeweiligen Land erlaubt ist.
6. Audioschuh und Empfänger dürfen nur von autorisierten Händlern repariert werden.

19 Warnhinweise zu Tinnitus Sound Generator (TSG)

1. Soundgeneratoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein.
2. Soundgeneratoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden.
3. Soundgeneratoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.

19.1 TSG-Sicherheitsvorkehrungen

1. Falls die Nutzung des Soundgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Soundgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
2. Kinder und geistig oder körperlich beeinträchtigte Kunden müssen beim Tragen des TSG-Gerätes betreut werden.
3. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabe-lautstärke des Soundgenerators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder geistig oder körperlich beeinträchtigten Kunden genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Soundgenerator nur leiser stellen lässt.

19.2 TSG-Warnhinweis für den Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Soundgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Soundgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Soundgenerators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Soundgenerator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 85 dB SPL. Der Soundgenerator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Der Soundgenerator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

20 Warnhinweise zu Batterien

Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden.

Beachten Sie:

1. Halten Sie Batterien von Haustieren, Kindern und geistig minderbemittelten Personen fern.
2. Stecken Sie Batterien NICHT in den Mund. Wurde eine Batterie verschluckt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, da dies Ihre Gesundheit beeinträchtigen kann.
3. Batterien (Zink-Luft), die nicht ausdrücklich als wiederaufladbar gekennzeichnet sind, dürfen nicht aufgeladen werden, da sie auslaufen oder explodieren können.
4. Versuchen Sie NICHT, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen.
5. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umgebung. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörakustiker ab.
6. Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterie heraus. Dies schützt vor einem Auslaufen der Batterie.

21 Erwartungen an das Hörgerät

Hörgeräte können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern. Das Hörgerät sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Das Tragen des Hörgeräts ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise ist zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

22 Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Soundgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Soundgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

23 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörgeräts (nur USA)

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörgeräts von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörgerät zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörgerät tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörakustiker überweisen. Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörgerät zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einem Test- oder Kaufoptionsprogramm fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für einen Kostenbeitrag für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörgerät kaufen möchten.

Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörgeräten nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen lassen haben. Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.

24 Hörgeschädigte Kinder (nur USA)

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Kinder geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

25 Technische Daten

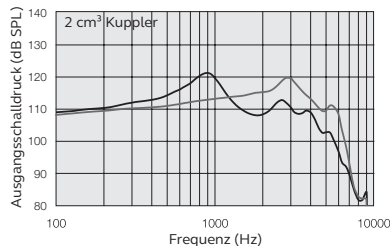
25.1 Mini-HdO

Modelle: LT967-DW, LT767-DW, LT567-DW

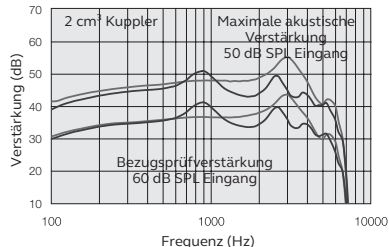
		Offen	Geschlossen	
Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	38	38	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max.	52	56	dB
	HFA	47	49	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max.	122	120	dB SPL
	HFA	114	115	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,4	0,5	%
	800 Hz	0,2	0,5	%
	1600 Hz	0,6	1,0	%
Empfindlichkeit Telefonspule (SPLIV @ 31,6 mA/m)		100	99	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		21	23	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605)		100-6980	100-6800	Hz
Stromverbrauch (im Testmodus)		1,2	1,3	mA

Daten nach IEC 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1.3 V.

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



— Offene Versorgung

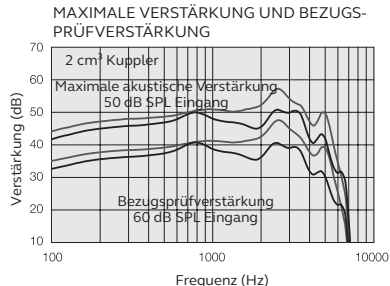
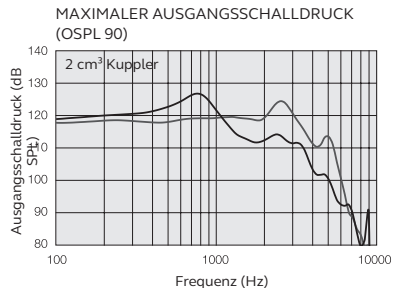
— Geschlossene Versorgung

25.2 HdO

Modelle LT977-DW, LT777-DW, LT577-DW

		Offen	Geschlossen	
Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	38	43	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	51 48	57 53	dB dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	127 116	124 121	dB SPL dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,2	0,4	%
	800 Hz	0,2	0,8	%
	1600 Hz	0,6	0,7	%
Empfindlichkeit Telefonspule (SPLIV @ 31,6 mA/m)		100	105	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		22	20	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605)		100-6810	100-6140	Hz
Stromverbrauch (im Testmodus)		1,2	1,2	mA

Daten nach IEC 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1.3 V.



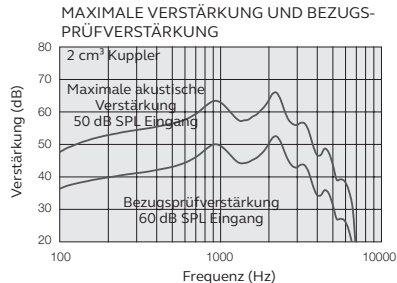
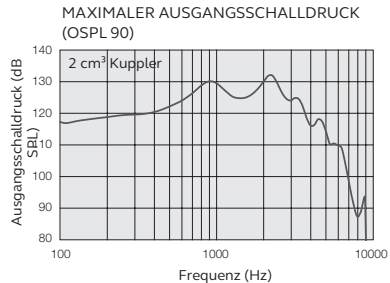
- Offene Versorgung
- Geschlossene Versorgung

25.3 Power-HdO

Modelle LT988-DW, LT788-DW, LT588-DW

		Geschlossen	
Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	51	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	67 63	dB dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	132 128	dB SPL dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,5	%
	800 Hz	0,5	%
	1600 Hz	0,3	%
Empfindlichkeit Telefonspule (SPLIV @ 31,6 mA/m)		111	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		22	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605)		100-6020	Hz
Stromverbrauch (im Testmodus)		1,4	mA

Daten nach IEC 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1.3 V.



26 Hinweise zur Problembeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE
Pfeifen/Rückkopplung	Sind Otoplastik oder Dome richtig eingesetzt?
	Ist die Lautstärke sehr hoch?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Wird ein Gegenstand (z. B. eine Mütze, ein Telefonhörer) nah an das Hörgerät gehalten?
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?
Kein Ton	Ist das Hörgerät eingeschaltet?
	Befindet sich das Hörgerät im Telefonspulenmodus?
	Befindet sich eine Batterie im Hörgerät?
	Ist die Batterie noch gut?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?

MÖGLICHE LÖSUNG

Erneut einsetzen.

Lautstärke reduzieren.

Ersetzen oder Hörakustiker fragen.

Bewegen Sie Ihre Hand weg, um mehr Abstand zwischen Hörgerät und Gegenstand zu schaffen.

Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.

Hörgerät einschalten.

Umschalten in das Mikrofonprogramm.

Neue Batterie einsetzen.

Batterie austauschen.

Hörakustiker fragen.

Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.

Bei allen anderen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Hörakustiker.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE
Ist der Klang verzerrt, stotternd oder schlecht?	Ist die Batterie leer?
	Ist die Batterie schmutzig?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Ist das Hörgerät feucht geworden?
Batterie entleert sich schnell.	War das Hörgerät längere Zeit eingeschaltet?
	Ist die Batterie alt?

MÖGLICHE LÖSUNG

Batterie austauschen.

Batterie reinigen oder wechseln.

Hörakustiker fragen

Exsikkator nutzen.

Hörgerät bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.

Datum auf der Batteriepackung prüfen.

27 Garantie und Reparaturen

ReSound übernimmt für Material- und Herstellungsfehler des Hörgeräts Garantieleistungen, die in den Garantiebedingungen vorgesehen sind. In seinem Servicekonzept bürgt ReSound durch die Verwendung von ReSound Originalteilen oder Hörgeräten für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der Global-Compact-Initiative der United Nations verpflichtet sich ReSound, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen von ReSound die Hörgeräte gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörgeräte ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörgeräts ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörgerät warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr ReSound-Hörgerät nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörgeräts zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörgerät erlischt.

28 Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörgeräte von ReSound wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 und +60 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % nicht überschreiten (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum). Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.

Achten Sie besonders auf Informationen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind:



WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörgeräts.



Funksender im Lieferumfang enthalten

ReSound LiNX 3D ist kompatibel mit iPhone 7 Plus, iPhone 7, iPhone 6s Plus, iPhone 6s, iPhone 6 Plus, iPhone 6, iPhone SE, iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 5, iPad Pro (12,9 Zoll), iPad Pro (9,7 Zoll), iPad Air 2, iPad Air, iPad mini 4, iPad mini 3, iPad mini 2, iPad mini, iPad (4. Generation), iPod touch (6. Generation) und iPod touch (5. Generation) mit iOS 8.X oder neuer. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad Pro, iPad Air, iPad mini, iPad und iPod touch sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.



„Made for iPod/iPhone/iPad“ bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für den Anschluss an das iPhone konstruiert ist und vom Entwickler dahingehend zertifiziert wurde, dass es den Apple-Leistungsnormen entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Gerätes verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.



Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihren Hörakustiker vor Ort.

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright © 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

- * Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
- * Die Weiterverteilungen in Binärform müssen in der Dokumentation und/oder in anderem mit der Verteilung geliefertem Material den obigen Copyright-Vermerk, diese Liste der Bedingungen und den diesen Bedingungen folgenden Haftungsausschluss wiedergeben.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DIE AUTOREN ODER AN DIESEM PROJEKT BETEILIGTE SIND IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFALL, DATEN- UND GEWINNVERLUST ODER GESCHÄFTSAUSFALL) HAFTBAR, DIE AUF DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ZURÜCKZUFÜHREN SIND. DIES GILT UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE SCHÄDEN ENTSTANDEN SIND UND UNABHÄNGIG VON JEDLICHEM HAFTUNGSANSPRUCH, GLEICH OB VERTRAGSGEMÄSSE HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF FAHRLÄSSIGKEIT), SOGAR, WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WORDEN SIND.

Weltweite Vertretungen

ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup, Dänemark
Tel.: +45 45 75 11 11
resound.com

USt-IdNr. DK55082715

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
D-48157 Münster
Tel.: +49 251 - 20 39 6-0
Fax: +49 251 - 20 39 6-250
info@gnresound.de
resound.com

Österreich

GN ReSound Hörtechnologie
GmbH
Wimberggasse 14-16
1070 Wien
Tel: +43 1 524 54 000
info@gnresound.at
resound.com

Schweiz

GN ReSound AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 44 722 91 11
info@gnresound.ch
resound.com



Alle Fragen zur Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder zur R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG sind an ReSound A/S zu richten.

ReSound GN